

Königlicher Marienchor Eupen stellt am Sonntag neue CD vor

Nach Verjüngungskur jetzt fit fürs 100-jährige Jubiläum



Jean-Marie Kohnen, Heribert Kever, Präsident des Marienchors, und Paul Havenith (v.l.n.r.) bei der Vorstellung des Programms zum 100-jährigen Chorjubiläum.

Einhundert Jahre und kein bisschen alt. Ein Wunder ist das nicht, denn schließlich handelt es sich um einen Chor, und bei Chören läuft das mit dem Älterwerden eben ganz anders. Zumindest ist das beim Eupener Marienchor der Fall, der jetzt seine Feierlichkeiten zum 100-jährigen Bestehen startet.

Seit der Gründung lautet das Motto des Chores: die traditionsreichen Wurzeln erhalten und ständig neue Wege einschlagen. Die Wurzeln, das sind Chorleiter, wie Vater und Sohn Willy Mommer, dann 25 Jahre lang Prägung durch den niederländischen Berufsmusiker Ferdinand Frings.

Als ehemaliger Kirchenchor der Marienkirche bleibt der Königliche Marienchor Eupen der Kirchenmusik treu. Sein anspruchsvolles Repertoire reicht von Werken der Renaissance bis zur Moderne, wie Musik von Poulenc und Diepenbrock. Doch bereits unter der Leitung von Ferdinand Frings wurde das sakrale Repertoire um Negro Spirituals und russische Kirchenlieder erweitert.

Im Konzertsaal hat der Marienchor eine Vielfalt zu bieten, die bei ernster Klassik beginnt, von Schubert über Liszt zu Gounod, Dvorak und Cornelius, und die sich in unterhaltsamen Chorwerken fortsetzt. Immer wieder kommt Neues hinzu, auch Volkstümliches, nicht selten Humorvolles aus aller Welt.

Nach den Verjüngungskuren mit anhaltender Wirkung von Ferdinand Frings setzt der neue Chorleiter Heinz Piront seit sieben Jahren neue moderne Akzente. »Seit einigen Jahren befindet sich der Chor im Wandel«, bestätigt Präsident Heribert Kever. Und der Chor habe das Glück, immer wieder neue, junge Sänger begrüßen zu können.

Vor mehr als einem Vierteljahrhundert habe der Chor seinen Weg nach oben begonnen, und oben sei er auch geblieben. Bei den Einstufungswettbewerben erreicht der Königliche Marienchor immer wieder die höchste Kategorie: Amateurkunstvereinigung mit besonderer künstlerischer Auszeichnung.

Im Zeichen der letzten 25 Jahre werden auch die Jubiläumsveranstaltungen stehen. Den Auftakt bietet das Konzert am kommenden Sonntag in der Pfarrkirche St. Josef um 19 Uhr.

Zu Ehren von Willy Mommer Junior und von Ferdinand Frings wird der Männerchor im Rahmen von »Weihnachten in der Stadt« singen. Gleichzeitig wird der Marienchor an diesem Abend seine neue CD vorstellen.

Das offizielle Jubeljahr beginnt für den 1905 gegründeten Chor im kommenden Jahr. Und gleich am Palmsonntag wird es so festlich, wie es sich für einen einhundertjährigen Geburtstag geziemt. Hochrangige Gäste gehören bei so einem Jubiläum dazu, und da hat der Marienchor gleich die absolute Spitzenklasse des Landes verpflichtet. Der Gents Madrigaalkoor und der Mädchenchor Lirica aus Genk werden am 21. Mai im Eupener Capitol singen. Chöre, die was drauf haben in Sachen Rhythmus, Bewegung und Choreografie, die mit ihrer Bühnenshow begeistern.

Die offizielle Geburtstagsfeier ist am 28. August in der Pfarrkirche St. Nikolaus. Gemeinsam mit allen Eupener Kirchenchören wird der Marienchor die Messe singen. Vor und nach dem Geburtstagsfest sind zahlreiche Highlights angesagt.

© Elli Brandt, GrenzEcho, 24. November 2004